

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Epsilon (A)
Genre: Death Metal
Label: Mighty Music
Album Titel: Zu Richten
Spielzeit: 45:57
VÖ: 08.06.2015



Manche Dinge sind so alltäglich, dass man erst über sie nachdenkt, wenn sie fehlen. Ohne Intro überfallen Epsilon auf ihrer zweiten Scheibe den Hörer und ich benötigte ein paar Sekunden zur Orientierung. Falls das so geplant war, kein schlechter Einstieg!

In der nächsten Dreiviertelstunde lässt die Band kein bisschen nach, voller Energie und Spielfreude wird der geneigte Hörer plattgewalzt. Das ist, dank des guten und druckvollen Sounds (Mix & Mastering von Andy Classen im Stage-One-Studio), durchaus nicht nur sprichwörtlich zu verstehen. Einzig "Im Namen Gottes" bietet eine kleine Verschnaufpause, bevor die Band nochmal zu großer Form aufläuft.

Musikalisch erinnert mich das Album, auch wegen der deutschen Songtitel, an die deutschen Depression und ihren Groovy Death Grind. Entweder geht es im Blastbeat Tempo ab oder die Death Metal Riffs entfalten ihre Wirkung, weil sie als typischer Hardcore Mid-Tempo Moshpart daher kommen.

Brutalen Death Metal zu spielen bedeutet ja nicht ausschließlich dem Geschwindigkeitsfetisch zu frönen. Ein Song wie "Die Schuld Des Lebens" fräst sich unbarmherzig und gnadenlos in die Gehörgänge ohne ein einziges Mal schnell zu werden.

Aber keine Sorge, auch das Up-Tempo Metier beherrscht die Band aus Österreich auf ihrem zweiten Album. Und dann wird es phasenweise richtig melodisch, ein Lied wie "Witness My Transformation Evisceration" braucht den Vergleich mit Dissection oder Naglfar nicht zu scheuen.

Abgerundet wird dieses sehr gute Album durch das Cover, welches extra für die Band von dem Künstler Roman Träxler angefertigt wurde. Es symbolisiert "ein neues Menschwesen, das nichts frisst, nichts hört, nichts sieht, nichts spricht und somit der Welt keinen Schaden mehr anrichten kann". Man merkt (auch mit Blick auf die Songtitel), dass die Band nicht nur musikalisch über den Tellerrand des gewöhnlichen Death Metals schaut.

Fazit:

Brutaler Death Metal, der weit über den Einheitsbrei zahlloser Veröffentlichungen ragt. Durch die Kombination Death Metal plus Melodien plus tonnenschwere Moshparts schaffen Epsilon ihre ganz eigene Vision. Höchst bekömmlich!

Punkte 8,5/10

Anspieltipps: Ein zarter Hauch von Menschlichkeit, Nutzmensch Agonie

Weblink: <https://www.facebook.com/epsilonthrash>

Lineup:

Krise - Vocals
Freaky - Guitar
Schmidi - Guitar
Mecki - Bass
Urge - Drums

Tracklist:

01. Explicit Enough?
02. Witness My Transformation Evisceration
03. I Shall Feast on the Flesh of My Enemies
04. Ein zarter Hauch von Menschlichkeit
05. Torn Apart by the Righteous Animals of This World
06. Nutzmensch Agonie
07. Can They Suffer?
08. Die Lebenden und die Toten
09. Im Namen Gottes
10. Die Schuld des Lebens
11. Die Erlösung der Menschheit

Autor: Mirco